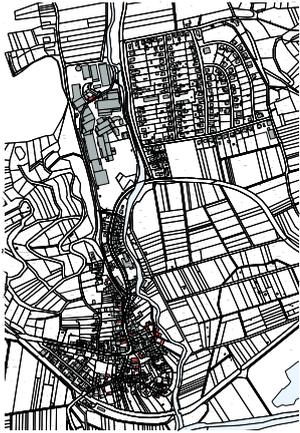


Bestandsaufnahme

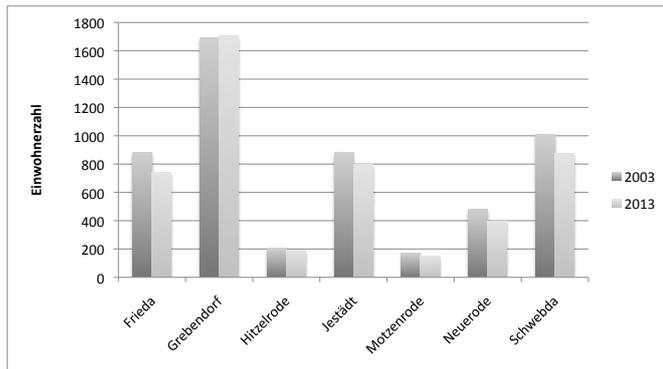


Kurzcharakteristik

Frieda ist der östlichste Ortsteil der Gemeinde Meinhard und liegt am Rand des Werratal im Werra-Meißner-Kreis, ca. 8 km östlich von Eschwege. Mit 742 Einwohnern (Stand 2013) ist Frieda der viertgrößte Ortsteil in der Gesamtkommune. Der Ortskern liegt auf einem zur Werra abfallenden Bergsporn; heute befinden sich dort sowie entlang der Leipziger Straße die ältesten Gebäude Friedas. Zur Gebietsreform 1972 hat Frieda mit den anderen sechs Ortsteilen zur Gemeinde Meinhard zusammengeschlossen.

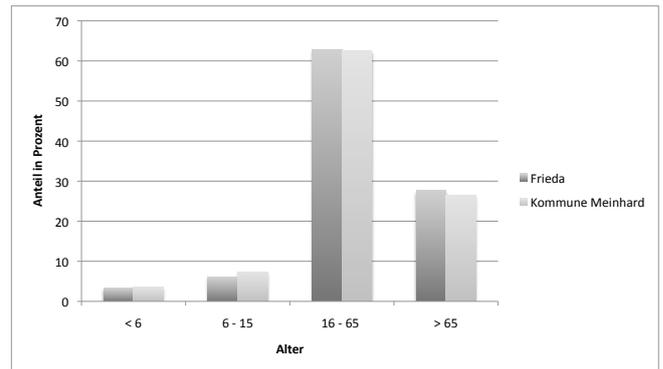
Bevölkerungsentwicklung und Prognose

Die Einwohnerzahl ist in den vergangenen Jahren um 16% zurück gegangen. 2003 betrug sie noch 883 Personen, in 2013 sind es 742 Personen.



Altersstruktur

27,6% der Einwohner sind über 65 Jahre alt. Künftig wird sich eine Überalterung der Bevölkerung auch in Frieda zeigen.



Gesundheit

- es gibt kein Angebot

Bürger-/ Dorfgemeinschaftshaus

- Weinberghalle: Bewirtschaftung möglich; Saal mit Kegelbahn (210 qm), Gemeinschaftsraum (97 qm) mit Küche, 1 großer und 1 kleiner Sitzungsraum im 1. OG
- Zustand: Komplettsanierung erforderlich, Erneuerung der Heizungsanlage, Teilerneuerung der Fenster und Elektrik, Entfernung von Glasbausteinen, Dämmung des Gebäudes, Dachsanierung aller Anbauten
- weitere Vereinsräume: Garage des Heimatvereins (Aufenthaltsraum), Garage der Feuerwehr, Jugendraum, Schützenhaus der Waldinteressenten
- Auslastung 2012: 750 Veranstaltungen; Nutzung für Angebote der Vereine, Vermietung und für private Veranstaltungen

weitere Einrichtungen

- Schutzhütte: offen
- Sportplatz mit Sportlerheim (Willi-Flügel-Halle): veraltete Ausstattung, Raum für ca. 30 Personen, nicht barrierefrei
- Grillhütte; Rentnertreff; Schützenhaus beim Viadukt

Einrichtungen der sozialen Infrastruktur

- es gibt keine Pflegeeinrichtungen
- ein Senioren-Angebot besteht über die Kirche; Seniorenwandern (TSV, Feuerwehr); Seniorenkochen in der Weinberghalle
- kommunaler Jugendpfleger, Jugendraum. Weitere Angebote bieten die Kirche und die Vereine.
- ev. Kirche, Gemeindehaus. Angebote u.a. Seniorenmittagstisch, Winterkirche im Gemeindehaus



Bestandsaufnahme		
<p>Vereine</p> <ul style="list-style-type: none"> • AWO • VdK • Heimatverein • Freiwillige Feuerwehr • Chorgemeinschaft Frieda-Greben-dorf (MGV Grebendorf und MGV „Harmonie“) • „Meinhard-Singers“ 	<ul style="list-style-type: none"> • Angelsportverein Frieda • TSV Frieda • Waldinteressenten Frieda • Bayernfront • Forstbetriebsgemeinschaft • Jagdgenossen • Bürgerinitiative Pro Südum-gehung • diverse Kegelclubs 	<p>Bildung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kindergarten ‚Sonnenschein‘; nächste Grundschulen in Greben-dorf und Wanfried • Gemeindebücherei in der Weinberghalle
<p>Handwerk, Gewerbe, Dienstleistungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unternehmensberatung • Kunststoffbetrieb, Einzelhandel Heimtextil- und Freizeitartikel • Tabakgroßhandel • Bereiter • Schreiner • KFZ-Betrieb • Steinmetz und Steinbildhauer • Getränkevertrieb • Gebäudereiniger 		<p>Leerstand</p> <ul style="list-style-type: none"> • 13 Wohngebäude, mehrere Gewerbegebäude <p>Flächenreserven</p> <ul style="list-style-type: none"> • Baugebiet Uhlandstraße/Kantstraße: noch 7 Bauplätze verfügbar; 17 Baulücken
		<p>Plätze, Treffpunkte draußen, Ortsbild</p> <p>Das Ortsbild ist durch zahlreiche alte Fachwerkhäuser geprägt. Treffpunkte im Dorf sind am Anger, am Sportplatz, am Spielplatz, der Rentnertreff am Sonnenscheinweg und Adamsruh am Radweg.</p>
<p>Freizeiteinrichtungen / Tourismus</p> <ul style="list-style-type: none"> • historischer Ortskern um den Anger, Kirche, hist. Tunnelportal/ Kanonenbahn, Werrabrücke (Industriedenkmal), Maibaum, Weihnachtsmarkt am Anger, Neujahrskonzert • Wanderweg um Frieda, Werratalradweg • Grillplatz, Sportanlagen, Angebote der Vereine und Verbände • keine Privatunterkünfte 		<p>Nahversorgung, Gasthäuser</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine Metzgerei • eine Gaststätte • 3-4 mobile Bäcker • 2 Händler mit Tiefkühlkost • ein Eierlieferant alle 14 Tage • 2 Lieferanten für Mittagessen
		<p>Natur und Landschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lage im Friedatal/Werratal • 1 Kiessee • Feuchtbiotop in Planung • Naturschutzgebiet Kuppe Eichenberg

Prägende Stärken und Schwächen (Ergebnis der lokalen Veranstaltung)

Thema	Stärken	Schwächen
<p>Kommunikation und Treffpunkte / Dorfgemeinschaft</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Anzahl der Räume ist angemessen, Weinberg-halle hat ein großes Raumangebot • Grillhütte ist in befriedigendem baulichen Zustand • Kirmes läuft gut und ist gut angenommen im Dorf • viele Neubürger integrieren sich in die Gemein-schaft • Infos zu Festen gibt es über die Presse, über Flyer etc. • wir feiern auch in anderen Ortsteilen von Mein-hard • auf Feiern sind auch Jugendliche zu finden • die Nähe zu Eschwege (Nutzung der dortigen Angebote) 	<ul style="list-style-type: none"> • Zustand der Räumlichkeiten ist schlecht • Heimatverein und Feuerwehr brauchen andere und besser ausgestattete Räume • Weinberghalle ist in schlechtem Zustand • der Jugendraum ist in schlechtem baulichen Zustand und derzeit nicht nutzbar (OG ist leer) • das Dach der Feuerwehr ist in schlechtem Zustand • Feiern werden immer von denselben Menschen organisiert • es gibt keine ‚Begrüßungskultur‘ • Kluft zwischen Einheimischen und Zugezogenen -> Zugezogene ziehen sich zurück • ‚Meinhard ist nie zusammengewachsen‘ • kein Geldautomat mehr im Ort • Jugendliche sind im Ort nicht präsent • schlechte ärztliche Versorgung
<p>Stadtentwicklung und Versorgung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Chance zur Bildung einer neuen Dorffidentität nach Verlegung der Straße • Hauptstraße wird attraktiver für Hauskäufer durch die Ortsumgehung, Wohnwert steigt • Meinhard-Portal • Bürgerzeitung für Meinhard • Baugrundstücke im Internet auffindbar • unterschiedliche Lebensentwürfe haben Einfluss auf die Gemeinschaft 	<ul style="list-style-type: none"> • Leerstand, durch fehlende Arbeitsplätze vor Ort • Einkaufsmöglichkeiten fehlen • es gibt keine unorganisierten Treffs mehr im alten Ortskern, eher im Neubaugebiet • es fahren viele mobile Bäcker an, jedoch zu we-nig nutzbaren Zeiten; wirtschaftlich nicht attraktiv für Bäcker • Brötchenumfrage vor ca. 1,5 Jahren - schlechter Rücklauf

Prägende Stärken und Schwächen (Ergebnis der lokalen Veranstaltung)		
Thema	Stärken	Schwächen
Stadtentwicklung und Versorgung		<ul style="list-style-type: none"> mobile Bäcker ersetzen keinen Laden, denn dort gibt es andere Waren zu kaufen wir sind zu mobil, deshalb entwickeln sich keine Strukturen vor Ort
Technische Infrastruktur und Wirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> DSL-Angebot ist zufriedenstellend nach Fertigstellung der Ortsumgebung steigt der Wohnwert 	<ul style="list-style-type: none"> Anschlüsse an Bus und Bahn sind schlecht
Freizeit und Tourismus, Landschaft und Natur	<ul style="list-style-type: none"> gutes Wanderwegenetz 	<ul style="list-style-type: none"> keine gute gastronomische Versorgung für Touristen/Radfahrer und BürgerInnen schlecht markierte Wanderwege Müllbehälter an Bänken fehlen Landschaftspflege ist ein Problem: es gibt z.B. zu wenig Schafe

Einschätzung der Zukunftsfähigkeit des Stadtteils

Ort	Einwohner 2008	Einwohner 2013	Veränderung (%)	Bevölkerung unter 18 Jahre (%)	Vereine	offensichtlicher Leerstand	Fahrzeit zum Oberzentrum in Minuten	Risikobewertung
Frieda	794	742	-6,6	12,8	13	13	71	8
Grebendorf	1.625	1.709	+5,0	14,0	10	6	66	8
Hitzelrode	198	193	-2,6	12,4	4	1	67	10
Jestädt	855	796	-7,0	15,0	11	2	61	7
Motzenrode	162	148	-8,7	19,6	7	6	64	11
Neuerode	449	399	-11,2	13,5	15	4	69	11
Schwebda	954	872	-8,6	15,3	10	6	68	8

Schwerpunkthemen für das IKEK Beitrag zur gesamtkommunalen Entwicklung

<ul style="list-style-type: none"> Komplettsanierung der Weinberghalle Attraktivität des Dorfes/Dorfbild Nahversorgung/ Dorfladen Stärkung der Gastronomie Rückbau der alten Straße Einrichtung einer Infotafel mit Gewerbetreibenden) Anreize für Familien und Kleingewerbe die Beseitigung von Bauruinen Bewerbung der Qualitäten Stärkung der Vereine Schließen von Baulücken 	<ul style="list-style-type: none"> Eigenleistung Weinberghalle Feuerwehr integrativer Kindergarten
---	--

Projektideen	
Thema	Projektideen
Kommunikation und Treffpunkte / Dorfgemeinschaft	<ul style="list-style-type: none"> • Feuerwehr: separate Umkleide und WCs für Mädchen oder generell Umzug in andere Örtlichkeiten; z.Zt. in Garage untergebracht • Sanierung des Ehrenmals • Komplettsanierung der Weinberghalle
Stadtentwicklung und Versorgung	<ul style="list-style-type: none"> • Dorf und Häuser mehr bewerben • kommunizieren der verschiedenen Plattformen • Bäckerladen an der Weinberghalle ist im Gespräch: Angebot klären • Weinberghalle vermarkten/ bewerben, z.B. VHS oder andere Bildungsträger, oder für Friseur/ kleineres Gewerbe, Generationenhaus oder Arztpraxis • selbstverwalteter Dorfladen: Nachfrage durch Umfrage klären • Einrichten einer Infotafel mit Gewerbetreibenden • Attraktivität des Dorfbildes verbessern
Technische Infrastruktur und Wirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> • guten Internetanschluss zur positiven Vermarktung nutzen • alternative Heizquelle für Weinberghalle finden • Rückbau der alten Straße/ Verbesserung des Dorfbildes
Freizeit und Tourismus, Landschaft und Natur	<ul style="list-style-type: none"> • eine alternative (Bier)Kneipe • Duschen am Ostufer